

Ursula Niemand

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1978)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-623351>

Nutzungsbedingungen

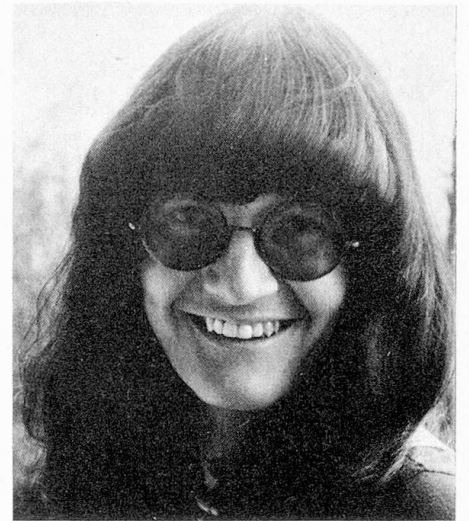
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ursula Niemand

Ursula Niemand
Hohenklingenstr. 10
8049 Zürich

Geboren 1942. Künstlerische Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Basel und der F+F, Schule für experimentelle Gestaltung, Zürich. Ausstellungen im In- und Ausland. Bevorzugt die Verarbeitung und Darstellung äusserer und kausaler Realitäten, die den Menschen im Spannungsfeld Individuum – Masse – Macht zeigt. Als gestalterisches Mittel wird mit Vorliebe der Blei- oder Farbstift verwendet: die Zeichnung als spontanste und vielleicht privateste künstlerische Äusserung.

1. *Cityscape 6: ... und die Balkkönigin heisst Hubert*, 1975

2. *Landscape 26: Der verlorene Schatten*, 1974

